

Sportartspezifische Informationen der Sportart Handball



Allgemeine Bestimmungen

1. Gespielt wird nach den Regeln des Deutschen Handballbundes (DHB) so weit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist.
2. Die Anwurfzone kann auch aus einem Kreis mit einem Umfang von 3 Metern bestehen. Gespielt wird mit den Bällen der Firma Molten.
3. Die Regelungen des Team-Time-Outs sowie die „Verletztenregel“ finden keine Anwendung. Aufgrund der verkürzten Spielzeit wird die Zeitstrafe von 2 Minuten auf 1 Minute reduziert. Bei 7-m-Entscheidungen kann der/die Torhüter/in gewechselt werden. In der U14 werden nur persönliche Strafen ausgesprochen. Es erfolgt dabei keine Mannschaftsreduzierung.
4. Die erstgenannte Mannschaft hat Anwurf. Bei gleicher oder verwechselbarer Spielkleidung wechselt die Gastmannschaft die Spielkleidung.
5. Im Jugendbereich ist ein Spieler/innen-Wechsel nur möglich, wenn sich die Mannschaft im Ballbesitz befindet oder während eines Time-outs.
6. In der U16 ist eine offensive 2-Linien-Abwehr (1:5, 2:4, 3:3, 3:2:1) oder eine komplette Manndeckung zwingend vorgeschrieben. Nicht erlaubt sind: 4:2, 5:1, 6:0 oder eine Einzelmanndeckung. Im Falle einer Unterzahlsituation (Hinausstellung oder Einsatz des/der 7. Feldspieler/in bzw. offensiver Torhüter/in) darf die Mannschaft auf die Spielweise einer offensiven Abwehr verzichten und kann mit einer defensiven Abwehr verteidigen. Eine Einzelmanndeckung ist in diesen Fällen weiterhin nicht erlaubt.
7. In der U14 ist eine offensive 2-Linien-Abwehr (1:5, 2:4, 3:3, 3:2:1) oder eine komplette Manndeckung zwingend vorgeschrieben. Nicht erlaubt sind: 4:2, 5:1, 6:0 oder eine Einzelmanndeckung. Ein Überzahlspiel als taktisches Mittel zu verwenden (z.B.: durch Einsatz des/der Torhüter/in als 7. Feldspieler/in) ist nicht erlaubt. Der/die Torhüter/in darf nicht über die Mittellinie (Ausnahme – sie/er wirft einen 7-m).

Bei Nicht-Einhaltung werden in beiden U-Klassen folgende Maßnahmen ergriffen: Schiedsrichter*innen geben ein Time-out, bestrafen den/die entsprechenden Mannschaftsverantwortlichen progressiv und fordern diese/n auf, die Spielweise der Abwehr zu ändern. Sollte weiterhin keine offensive 2-Linien-Abwehr oder komplette Manndeckung gespielt werden, geben die Schiedsrichter*innen ein Time-out und entscheiden auf 7-m-Wurf für die nicht fehlbare Mannschaft (ohne Nachwurf). Die angreifende Mannschaft bleibt danach im Ballbesitz. Der erneute Angriff ist nach Anpfiff der Schiedsrichter*innen ab der Mittellinie durchzuführen.

8. Eine Mannschaft besteht aus maximal 11 Spieler/innen. Die Mannschaft muss in jedem Fall mit einem/einer Torhüter/in spielen. Auf der Spielfläche dürfen sich gleichzeitig höchstens 7 Spieler/innen einschließlich Torhüter/in befinden.
9. Spielzeiten:
Vor- und Zwischenrunde: 2 x 10 Minuten, Pause: 2 Minuten.
Halbfinal-, Platzierungs- und Endspiele: 2 x 15 Minuten, Pause: 2 Minuten.

Hauptsponsor



Premium Partner



Partner



Förderer



10. In der U16 Jungen wird mit der Ballgröße 2 gespielt. In der U16 Mädchen sowie in der U14 wird mit der Ballgröße 1 gespielt. Die Spielbälle werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.
11. Die Ermittlung der Rangfolge nach Abschluss der Gruppenspiele erfolgt in nachstehender Reihenfolge:
 - a) nach Punkten
 - b) bei Punktgleichheit nach dem Ergebnis der direkt beteiligten Mannschaften untereinander nach Punkten
 - c) bei Punktgleichheit und Unentschieden im direkten Vergleich zählt die Tordifferenz der direkt beteiligten Mannschaften untereinander
 - d) die höhere Plustorzahl der direkt beteiligten Mannschaften untereinander
 - e) die Tordifferenz aller Spiele
 - f) die höhere Plustorzahl aller Spiele.

Ist nach Anwendung dieser Regel eine Entscheidung nicht gefallen, wird der Sieger durch Siebenmeterwerfen entsprechend den Ausführungsbestimmungen für das Siebenmeterwerfen des DHB ermittelt.
12. Bei Entscheidungsspielen/Endspielen mit unentschiedenem Ausgang wird nach einer Pause von 2 Minuten um die Seitenwahl bzw. den Anwurf gelost. Die Spielverlängerung dauert 2 x 5 Minuten (mit Seitenwechsel und einer Pause von 2 Minuten). Fällt dabei keine Entscheidung, wird der Sieger durch ein Siebenmeterwerfen nach den Bestimmungen des DHB ermittelt.
13. Die Mannschaftsbetreuer*innen haben Sorge zu treffen, dass sich die Schüler/innen durch Vorlage des Teilnehmerscheines legitimieren können.
14. Nur Betreuende, die eine Akkreditierung bei sich tragen, können die Mannschaften im Wettkampfgeschehen unmittelbar betreuen, auf der Mannschaftsbank Platz nehmen und für die Mannschaft bei Protesten sprechen.
15. Klebe- bzw. Haftmittel dürfen nicht benutzt werden. Wird Spieler/innen einer Mannschaft der Gebrauch dieser Mittel nachgewiesen, so trägt die/der Verursacher/in (ggf. die Schule) die Kosten für die Hallenreinigung. Die Rechnung für die Kosten einer zusätzlichen Hallenreinigung wird dem zuständigen Ministerium / der zuständigen Senatsverwaltung übergeben, die die weiteren Schritte bezüglich der Missachtung des Verbotes im Rahmen ihrer Länderzuständigkeit einleitet.
16. Alle Mannschaften müssen pünktlich zu ihren Spielen antreten. Es gibt keine Wartefrist. Wenn alle Beteiligten des jeweiligen Spiels mit einem früheren Beginn einverstanden sind, kann das Spiel früher beginnen.
17. Das Schiedsgericht entscheidet über alle schriftlich einzureichenden Einsprüche im Rahmen der Handball-Turniere des Bundesfinales endgültig. Eine Berufung gegen seine Entscheidungen ist nicht möglich. Grundlage für die Entscheidungen des Schiedsgerichts bilden die gültige Ausschreibung des Bundeswettbewerbs sowie die sportartspezifischen Informationen der Sportart Handball zum Bundesfinale.
18. Die Umkleidekabinen bleiben in allen Hallen unverschlossen. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für abhanden gekommene Gegenstände. Die Mannschaften sind zwingend dafür verantwortlich, die Umkleidekabinen sauber zu hinterlassen. Die Verantwortung liegt bei den zuständigen Betreuungspersonen.

Hauptsponsor



Premium Partner



Partner



Förderer



19. Neben allem sportlichen Ehrgeiz gilt beim Bundesfinale der Wert der Fairness und des Fairplays für alle Beteiligten uneingeschränkt. Näheres regelt auch der Verhaltenskodex der Deutschen Schulsportstiftung. Dieser ist einzusehen unter:
[Verhaltenskodex Jugend trainiert für Olympia & Paralympics](#)

Für weitere sportartspezifische Fragen steht die Wettkampfleitung gern zur Verfügung:

Wettkampfleiterin Handball
Emily Schütt
Tel. (030) 220 1384 27
E-Mail: schuett@hvberlin.de

Im Vorfeld des Bundesfinals und bei inhaltlichen Rückfragen steht auch der Deutsche Handballbund zur Verfügung:

Referent Kinder- und Schulhandball
Ben Schulze
Tel. (0231) 911 91 580
E-Mail: ben.schulze@dhb.de

Hauptsponsor



Premium Partner

AIRBUS

Partner



Förderer

SPORT
EHRENMT

